

Info: Tatras Westen

(Karpentour Oktober 2010 – Polen)

Inhalt

1. Die Tour
2. Tagesetappen
3. Anreise
4. Geld
5. Karten
6. Unterkünfte
7. Verpflegung



1. Die Tour

Die Westliche Tatra hatte ich schon oft besucht, jedoch nie richtig. Vielmehr war es immer so eine Art Randnotiz auf meinen Wanderungen in der Hohen Tatra. So war es an der Zeit dieses Gebirge einmal kennenzulernen. Ich begann mit dem polnischen Teil der Westtatra, um im Anschluss in den slowakischen Teil zu wechseln.

2. Tagesetappen

	Tag	Datum	von	nach	Zeit (mit Pausen)
1	Fr	01.10.2010	Freiburg	Warschau	17 h, Z
2	Sa	02.10.2010	Warschau	Zakopane	6 ¾ h, Z
3	So	03.10.2010	Zakopane	Strążyska Dolina – Giewont – Schronisko na Hali Kondratowej	6 ½ h, W
4	Mo	04.10.2010	Schronisko na Hali Kondratowej	Czerwone Wierchy – Schronisko na Hali Ornak	7 ¾ h, W
5	Di	05.10.2010	Schronisko na Hali Ornak	Kościeliska Dolina – Schronisko na Hali Ornak	7 h, W
6	Mi	06.10.2010	Schronisko na Hali Ornak	Starorobociański Wierch – Schronisko na Chochołowskiej Polanie	8 ¼ h, W
7	Do	07.10.2010	Schronisko na	Długi Uplaz – Rakoń	3 h, W

			Chochołowskiej Polanie		
--	--	--	------------------------	--	--

W = Wandern; Z = Zug

3. Anreise

Mit der Bahn von Freiburg über Warschau nach Zakopane meinem Ausgangsort.

Kosten: 102,25 EUR/Person inkl. Liegewagen Freiburg – Warschau (31,00 EUR/Person) und Sitzplatzreservierung Warschau – Zakopane (4,50 EUR/Person) mit einer Bahncard 25 und Europa-Spezial Tarif.

4. Geld

Kurs in D: 1 EUR = 3,57 PLN; (Stand September 2010)

Ich tauschte das Geld bereits in Deutschland bei der Reisebank AG.

5. Karten

Karte	Maßstab
Sygnatura – Tatry Zachodnie słowackie i polskie	1:25 000

6. Unterkünfte

Ort	Unterkunft	Preis/Person
Zakopane	Pension ADRIA	Einzelzimmer 100,00* PLN
Westtatra	Schronisko na Hali Kondratowej	6-Bett-Zimmer 30,00 PLN
Westtatra	Schronisko na Hali Ornak	8-Bett-Zimmer 28,40 PLN
Westtatra	Schronisko na Chochołowskiej Polanie	2-Bett-Zimmer 40,00 PLN

* mit Frühstück

7. Verpflegung

Da ich Abendessen auf den Berghütten bekam, hatte ich für unterwegs lediglich Studentenfutter und ein paar Energieriegel dabei. Heißes Wasser für meine Trinkflasche (1,5 l) ließ ich mir ebenfalls abends auf den Berghütten geben. Das Angebot auf den kleineren Hütten ist einfach. Überall bekommt man das Nationalgericht Bigos (Krauteintopf). Empfehlen kann ich auch die Pilzsuppe. Ein Goralenwürstchen ist sehr fettig, schmeckte mir aber trotzdem gut. Vom Borschtsch sollte man dagegen die Finger lassen, das ist nur Rote-Bete-Wasser. Der ist in einem Restaurant deutlich besser.